Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Geographisch Handtbuch

Quad, Matthias

Coln am Rein, 1600

Marckgraffschafft Meissen

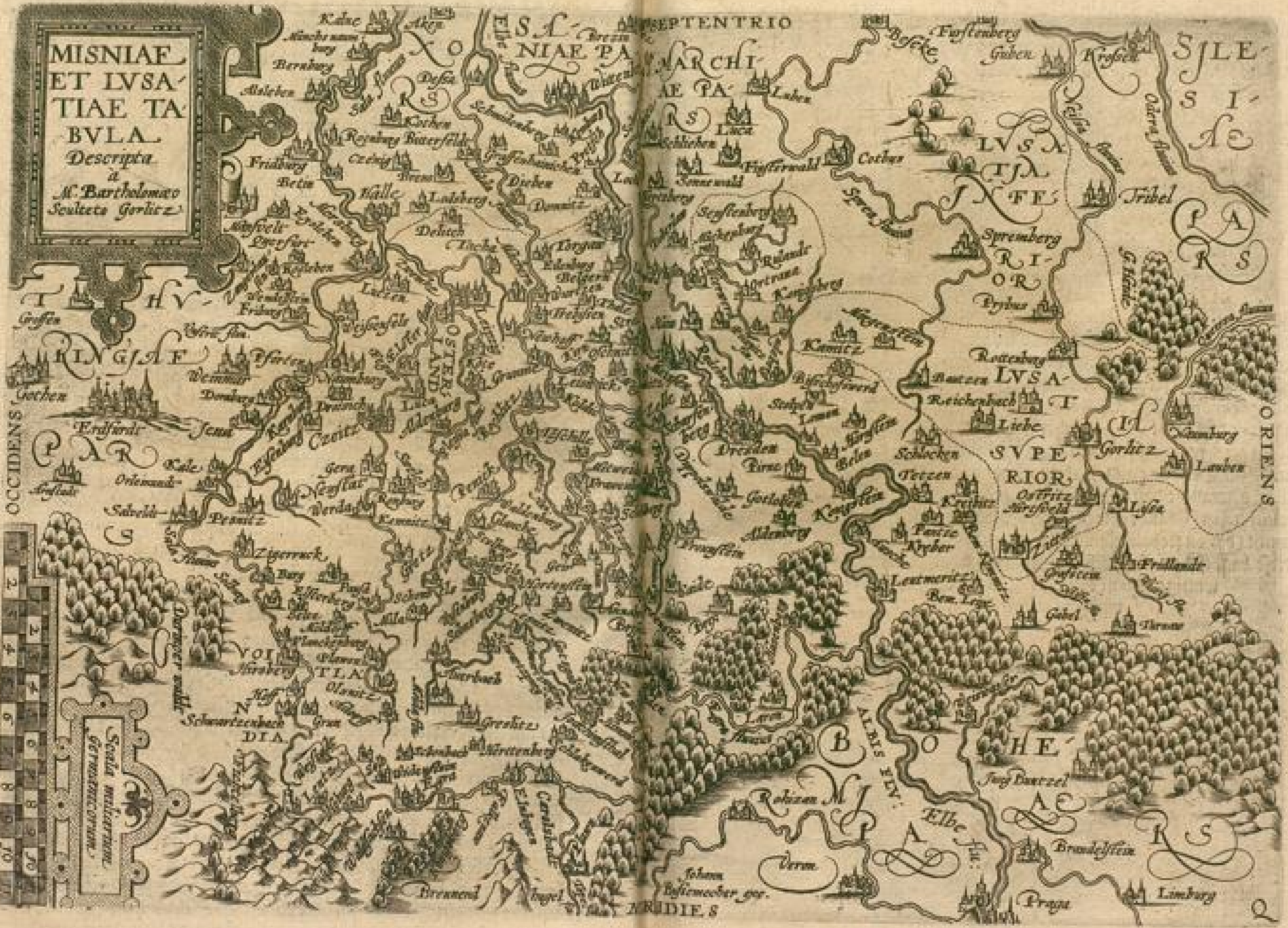
urn:nbn:de:bsz:31-118287

Visual Library

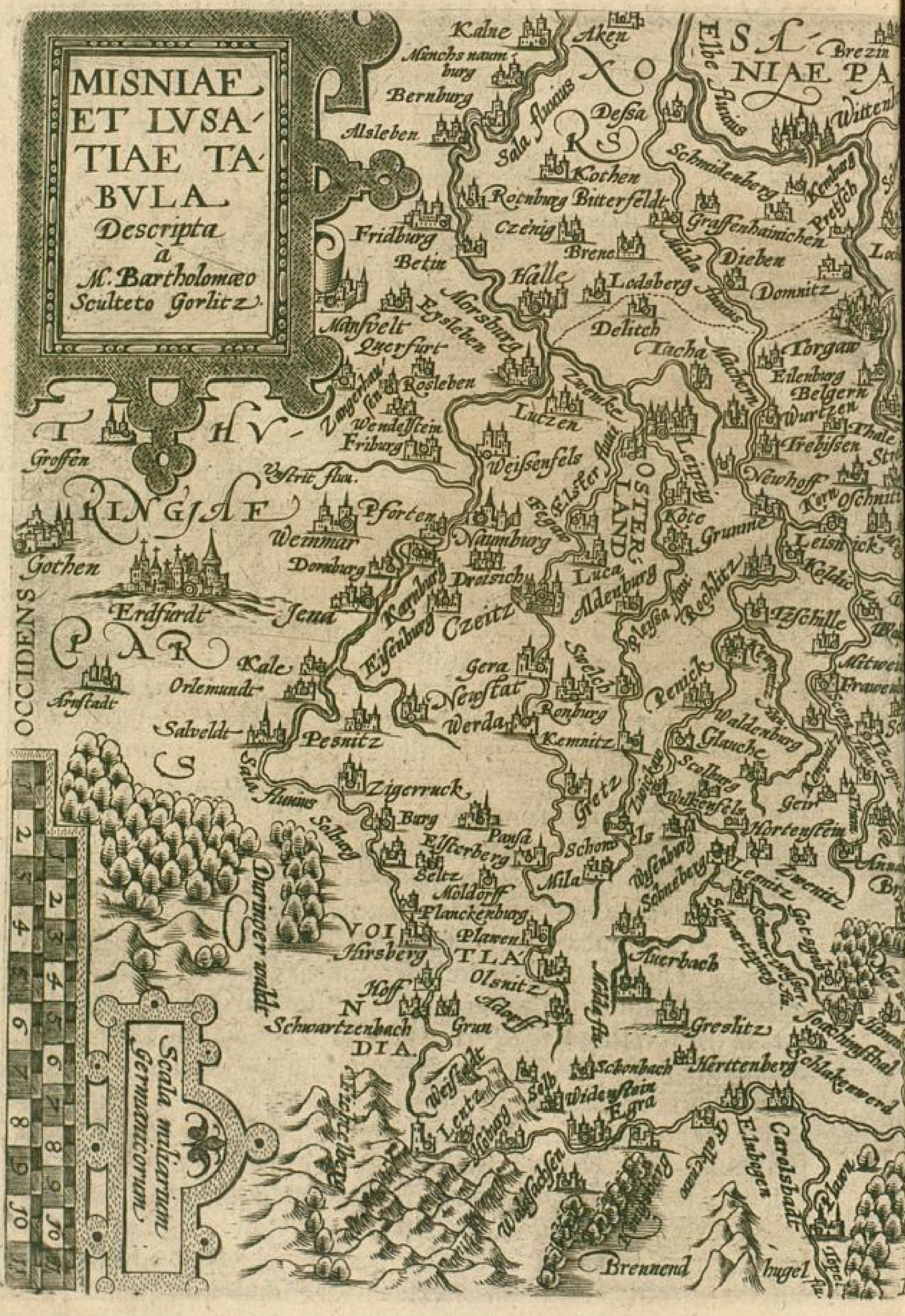
# Marckgraffschafft Meissen.

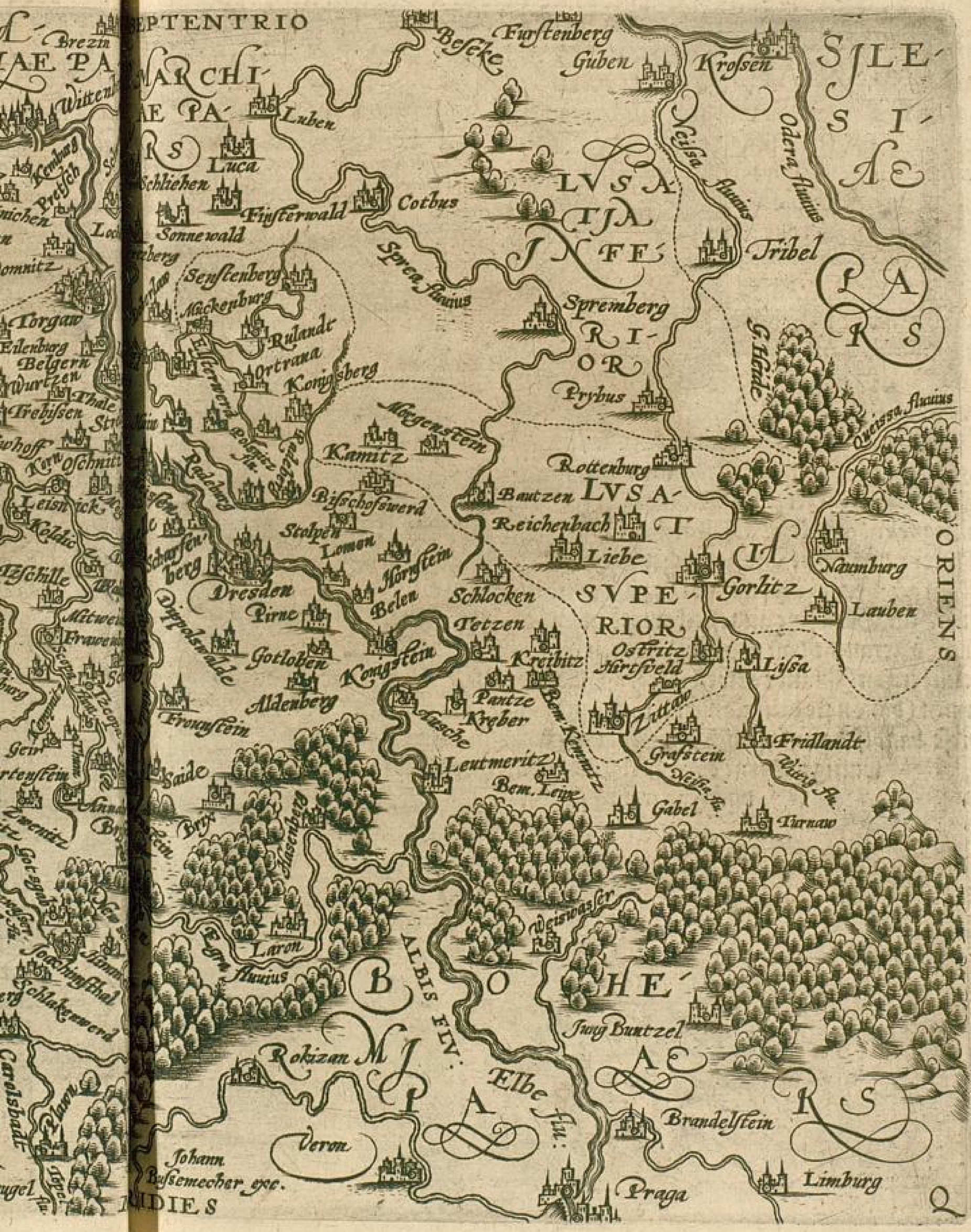
MEissen ein Saxenische Landschafft/hat den Namen von der Häuptstatt Meissen so hierin̄ gelegen. Dieselbe aber ist ein Bischoffliche Statt/an der lincken seiten der Eilbe gelegen. Es ist aber dieser nam dem Landt noch newlich gegeben worden/dieweil man durch glaubwirdige argumenten abnemen kan auß den Historien Cornelij Tociti, das dieses der alten Hermundurer Sitz gewesen seye: dann er schreibt das die Eilb bey den Hermunduren entspringe. Hermundurer aber seindt Völcker der Schwaben gewesen/bey der Eilb gesessen/ ahn den enden des Hartzwaldes/ nach der Donaw zu gegen vber die Semnoner. Auch bezeuget solches Velleius Paterculus im zweyten Buch / sprechende: Der Semnoner vnd Hermundurer grentzen werden von der Eilb neben hin beflossen. Tacitus aber im 10. Buch der Jahrgeschichten lehret / das die Hermundurer mit den Chassen/oder Hessen/einen grossen streit gehat haben wegen eines Saltzreichen flusses so in jhrer gegne gelegen. Derselb fluß aber wird die Sala genand/vnd laufft zwischen den Hermunduren vnnd Catten hin: an welches gestad noch heuten zu Hal die Saltzbereitung gesehen wird. Johan Gerson helt gentzlich dafür/die Eudoser/Variner/ Suardoner/habē Libonotrien (mit welchem namen er der Meisner Landschafft bezeichnet) bewohnet / vnd seyen nachmals mit einem namen Soraber genennt worden. Dasselbig seindt die Sclauiner gewesen/welche zwischen der Sala vnd der Eilb wohnende Carolus Magnus vnders Joch brachte. Hernach als die Teutschen jhre alte Lenderey wider bekamen/seindt sie Meisner genant worden von der Bischofflichen Statt desselbigen Namens so darinn gelegen / in deren der Fürstliche Sitz war. Birckheimer helts darfür/die Meisner seyen Cheruscer/ welche mit den Chassen vmb die Saltzbruñen/welche zu Hall in Meissen seind/ gekrieget haben. Wiewoll man beweißlich darthun kan / das die Duringer der Cheruscen Landtschafft besitzen zwischen der Weser vnd der Eilb. Etlich meynen auch es haben die Camaner vorzeiten der Meisner Land ingehabt: Auch haben die Ilinger vnd Glanconer ein theil Meissenlandts besessen in der Zerbster gegne. Die heutige Einwohner dieses Lands seind starcke gehertzte Leuth / einer guten Leibs statur vnnd gestalt/ lieblich/frölich/freundlich/züchtig/friedsam/bey der andern Teutschen angebornen sawrigkeit vnnd trützigkeit nit zuuergleichen. Heutigs tags ists ein Marckgraffschafft vnnd hieß vorzeiten die Marckgraffschafft von Saxen. Es begreifft viel Thäler/ deßgleichen Voitland / vnnd die Ober Laußnitz / welcher Einwohner die Teurckheimer genannt werden. Die fürnehmste Stätt darinnen seindt / Meissen dauon das Landt seinen namen hat. Leiptzig an der Pleisse gelegen/welche die andere alle mit reichthumb vnd herrligkeit vbertrifft/ vnd ein berühmte Schul hat/ welche von Prag auß Behmen dahin sich begeben/vmb das Jahr Tausent vierhundert vnd acht Zwickaw ahn der Molda gelegen/hat auch ein gute particular Schul/ item Leißnitz/da Petrus Appianus geboren / ein herlicher Astronomus vnnd Cosmographus: der zu Ingolstatt die Mathematische kunst gelehret vnd herrlich herfür gethan/deßhalben bey Keyser Carolo V. in grossem ansehen vnd werth gewesen/der jhn auch/dieweil er sich in seiner Meisterschafft so trewlich bewiesen / Edel gemacht vnnd zu hohen ehren erhaben. Er war in den Astronomischen Instrumenten zuerfinden wunder gescheid: hat ein schon Cosmographisch werck sampt andern feinen Schrifften

mehr




BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg


MISNIAE ET LVSATIAE TABVLA
Descripta à M. Bartholomæo Sculteto Gorlitz.
Scala milliarium Germanicorum
THVRINGIA
OCCIDENS
Kalne
Aken
Munchs naumburg
Bernburg
Alsleben
Sala fluvius
Dessa
Kothen
Rotenburg
Bitterfeldt
Czeinig
Fridburg
Betin
Brene
Halle
Lodsberg
Morsburg
Eysleben
Mansfelt
Querfurt
Rosleben
Wendelstein
Friburg
Zeumke
Luczen
Weissenfels
Elster fluv.
Leipzig
Grossen
Ustrit flu.
Pforten
Weimar
Naumburg
Gothen
Dornburg
Dreisich
Luca
Aldenburg
Erdfurdt
Jena
Eisenburg
Czeitz
Kale
Orlemundt
Arnstadt
Gera
Newstat
Werda
Ronburg
Kemnitz
Salveldt
Pesnitz
Zigerruck
Burg
Pausa
Elsterberg
Selbitz
Moldorff
Plauckenburg
Plauen
Mirsberg
Olsnitz
Adorff
Moss
Schwartzenbach
Grun
Greitz
Schonbach
Widenstein
Egra
Lentz
Weissenfels
Wolfsachsen
Brennend
hugel
Carolsbadt
Elnbogen
Schlackenwerd
Herttenberg
Greslitz
Auerbach
Schneeberg
Zwickau
Zwenitz
Mila
Schoneck
Wolkenstein
Hortenstein
Glauche
Waldenburg
Renick
Rochlitz
Mulde fluvius
Dieben
Domnitz
Delitch
Tacha
Torgau
Eilenburg
Belgern
Wurtzen
Trebissen
Newhoff
Korn Oschnitz
Leisnick
Keldic
Tschille
Grunne
Kötte
Schmidenberg
Kembach
Pretzsch
Graffenhainichen
Wittenberg
Brezin
Elbe fluvius
SALONIAE PARS
OSTERLAND
VOIGTLAND
Sonnewalde
Schliehen
Johann Basemecher
MIDIES


SEPTENTRIO
MARCHI
AE PA
RS
Luben
Luca
Schliehen
Finsterwald
Sonnewald
Cotbus
Beseke
Furstenberg
Guben
Krossen
SILE
SI
AE
Neissa fluvius
Odera fluvius
LVSA
TIA
FE
Tribel
LA
RS
Sprea fluvius
Spremberg
RI-
OR
Prybus
Senftenberg
Muckenburg
Rulandt
Ortrana
Konigsberg
Kamitz
Mogenstem
Rottenburg
Bautzen
LVSA-
T
IA
Bischofswerd
Stolpen
Lomen
Reichenbach
Liebe
Gorlitz
Naumburg
Dresden
Pirne
Belen
Schlocken
SVPE-
RIOR
Tetzen
Kreibitz
Ostritz
Hirtsfeld
Lauben
Lissa
Gotloben
Aldenberg
Kongstein
Pantze
Kreber
Zittau
Grafstein
Fridlandt
Franckenstein
Leutmeritz
Bem. Leipe
Gabel
Turnaw
Bris
Laron
Egra fluvius
ALBIS FLV.
Weiswasser
B
O
HE
Jung Buntzel
Rokizan
Elbe flu.
Brandelstein
Veron
Johann Bessemecher exc.
Praga
Limburg
MIDIES
ORIENS

mehr hinder jm verlassen/vnd starb im Jahr 1552. Torga/ist die Churfürstliche Hoffhaltung/ vnd Dreßden ist berühmbt durch das gewaltige vnd wunder woll versehne Zeughauß. Der Lufft ist in dieser gegne sehr straff gewesen/ der grossen schweren dempff halben/ sonderlich aber da sich der Joachimsthal streckt in das Sudetisch Gebirg / da es sich an Behmen vnd Voitlandt grentzet/ dann im selben Thal pflegen so scharpffe vnnd dicke Nebel sich herfür zu thun / das sie auch die Sonn mit jhren stralen nit durchtringen möchte. Nun aber/nachdem des gewälds viel außgerottet / vnnd die verstopffte Adern der Erden sehr geöffnet/das auch die Wasserquellen jhre freye durchtreibung haben können / ist der Lufft viel dardurch temperiert vnd gemiltert worden. In diesem S. Joachims Thal aber seindt am ersten die hüpsche dicke silbern Pfenniglein geschlagen worden/deren einer jetz wol zwentzig Batzen gilt/ vnd haben von dem Thal den Namen Thaler behalten/ das sie auch die Lateiner Thaleros nennen / da mann sie sonst jhres herkommens halben Vallenses hette mussen nennen. Da es sich ahn Behmen grentzet/wird das Land fast bergicht / vnd hat in denselben Sudetischen Bergen gute Ertzgrüben. Das Land tregt auch gut Korn/außgenommen im genanten Joachims Thal / da das Erdtreich zu rauh vnnd vnfruchtbar ist: hat aber viel Streuch vnd Hecken/sonderlich mitten darinn. Da es aber außwendig zu karg ist/ists inwendig wider zu milter:dann es vberflüssig reiche Silbergrüben drinn/ welche jhnen auch ein fette Küchen machen können. Nahe bey Zwickaw an der Molda/ ligt der Kollberg / auß welchem auch schwartze Steinkohlen gegraben werden/wie in der Aquer vnd Lutticher gegne/vnd kommen den Eysenschmiden in derselben gantzen gegne sehr wol zu paß. Vnd man sagt wie vorzeiten ein Kolgrube in diesem Berg seye angesteckt worden / vnd habe der Berg anders nit gebrunnen vnd geraucht/dan̄ obs der Aetna in Sicilien / Vesuuius in Jtalien/oder der Heclenberg in Jßlandt gewest were. Hall die Statt/hat beneben jhre Saltzbrunnen (dauon sie den Namen tregt) auch gute Ertzgruben. Vnnd ist diese Landtschafft so Reich an Ertzgruben/das man auch gantze gewaltige Berge darinnen find/so durch vnd wider durch gegraben seindt.

(*,*)